

# OptiGene

## Ergebnisse der Züchterbefragung (Fleckvieh)

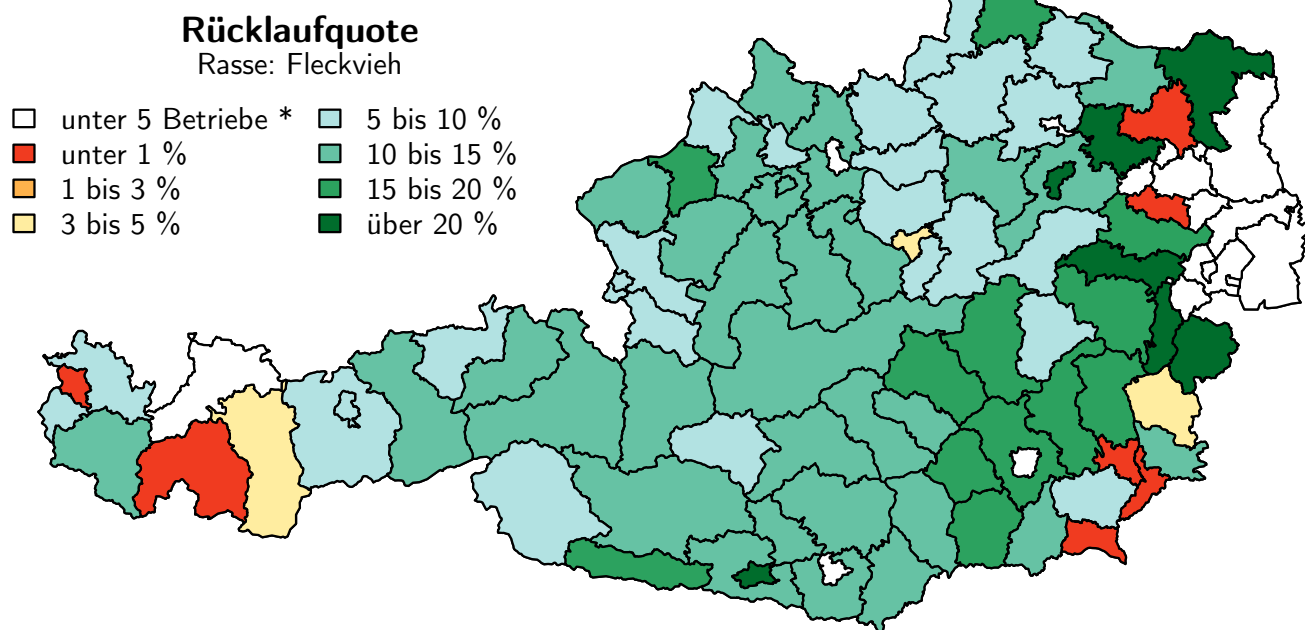
In den Monaten Februar und März 2012 wurde in Abstimmung mit den österreichischen Zuchtverbänden ein Fragebogen entwickelt, mit dem die Interessen und Bedürfnisse der Züchterinnen und Züchter erhoben werden sollten. Von 15. März 2012 bis 8. August 2012 konnten die Österreichischen Zuchtbetriebe der Rassen Fleckvieh, Braunvieh, Pinzgauer und Grauvieh online an dieser Befragung teilnehmen.

### Rücklaufquote

Bei Beendigung der Umfrage konnte eine Rücklaufquote von durchschnittlich 11,02% aller Zuchtbetriebe der teilgenommenen Rassen erreicht werden.

	alle (AUT)	FL (AUT)	BV (AUT)	PI (AUT)	GR (AUT)
beantwortete Fragebögen (n)	2218	1635	398	82	103
in Prozent	100,00%	73,72%	17,94%	3,70%	4,64%

Verband	alle (AUT)	FL (AUT)	BV (AUT)	PI (AUT)	GR (AUT)
BRZV	9	8	1	0	0
FIH	195	195	0	0	0
KRZV	136	111	22	3	0
NOE	397	383	14	0	0
RSTM	381	301	78	2	0
RZO	234	210	24	0	0
RZS	190	115	0	75	0
RZT	243	230	9	1	3
RZV	57	57	0	0	0
TB	118	1	117	0	0
TG	99	0	0	0	99
VB	133	1	132	0	0
VFS	14	14	0	0	0
VVF	6	5	0	0	1
keine Verbandsangabe	6	4	1	1	0



Beantwortung des Fragebogens von 16. März bis 8. August 2012

\* Bezirke mit weniger als 5 Zuchtbetrieben sind weiß dargestellt.

Die regionale Verteilung der beantworteten Fragebögen zeigt eine ausgewogene Verteilung über die Hauptzuchtgebiete der jeweiligen Rassen.

### Stärken und Schwächen der Hauptrasse am Betrieb

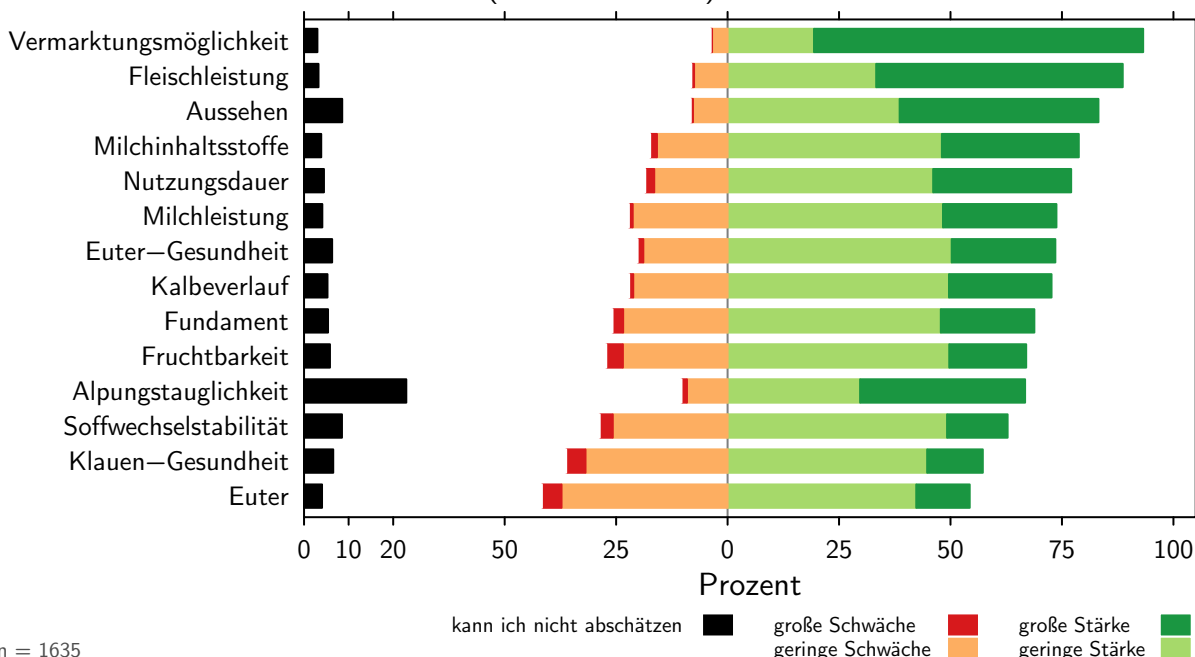
Neben der Einschätzung der Stärken und Schwächen der eigenen Hauptrasse am Betrieb wurden die Umfrageteilnehmer auch gefragt, ob sie sich einen Rassenwechsel vorstellen könnten und zu welcher Rasse sie wechseln würden.

Rassenwechsel vorstellbar	alle (AUT)	FL (AUT)	BV (AUT)	PI (AUT)	GR (AUT)
Ja	10,96%	7,03%	24,37%	25,61%	9,71%
Nein	89,04%	92,97%	75,63%	74,39%	90,29%

Rassenwechsel vorstellbar zu	alle (AUT)	FL (AUT)	BV (AUT)	PI (AUT)	GR (AUT)
Holstein	51,90%	68,42%	42,22%	25,00%	22,22%
Fleckvieh	28,57%	0,00%	45,56%	75,00%	77,78%
Braunvieh	5,71%	12,63%	0,00%	0,00%	0,00%
Grauvieh	7,14%	7,37%	8,89%	0,00%	0,00%
Pinzgauer	6,67%	11,58%	3,33%	0,00%	0,00%

## Stärken und Schwächen der Rassen

(Fleckvieh, 2012)

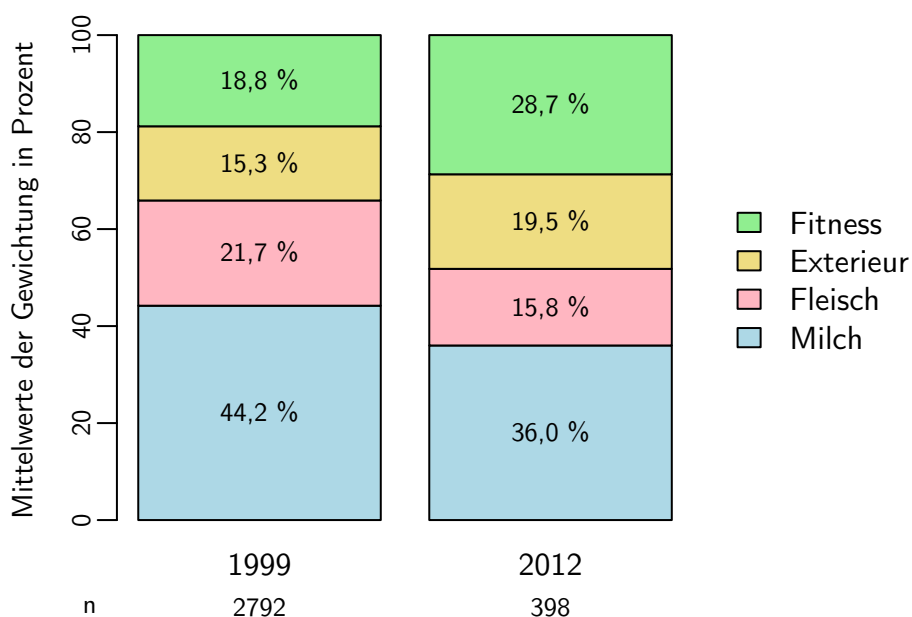


## Zuchtziel

Die Umfrageteilnehmer wurden gefragt, welche relative Gewichtung sie in ihrem persönlichen Zuchtziel den Merkmalskomplexen Milch, Fleisch, Fitness & Gesundheit sowie Exterieur einräumen. Weiters wurden sie gefragt, welche Merkmale sie in den nächsten 10 Jahren züchterisch verbessern wollen.

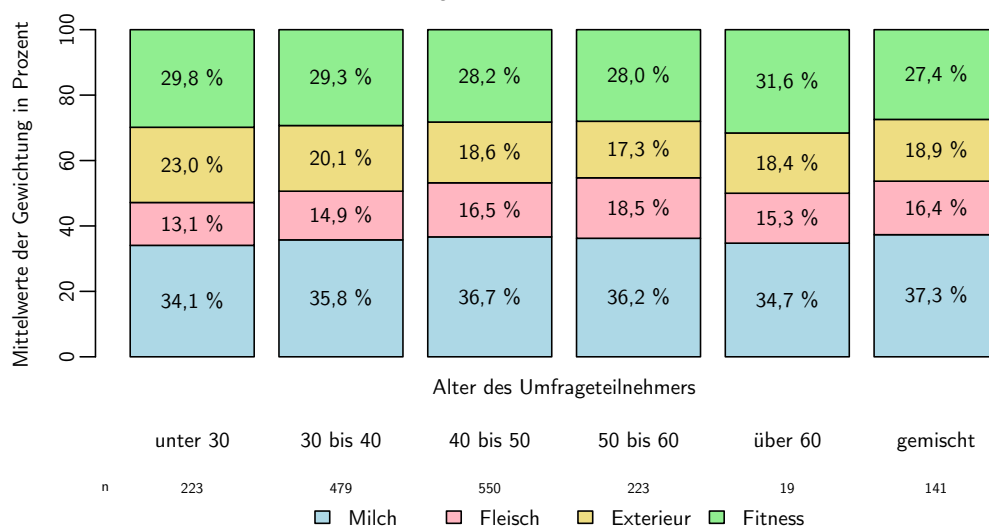
## Gewichtung der Merkmalskomplexe

Vergleich der Umfragen aus 1999 und 2012 (Fleckvieh)



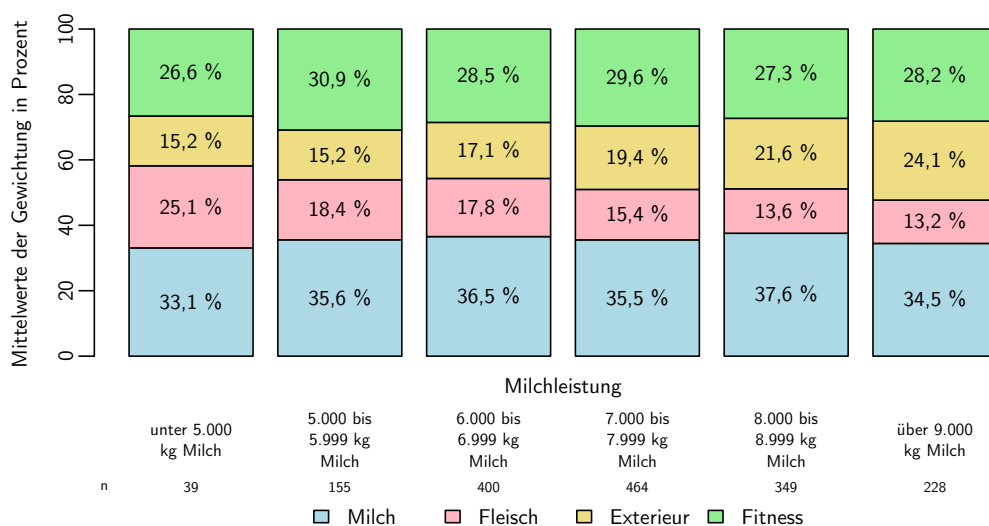
### Gewichtung der Merkmalskomplexe

gefiltert für Rasse: Fleckvieh



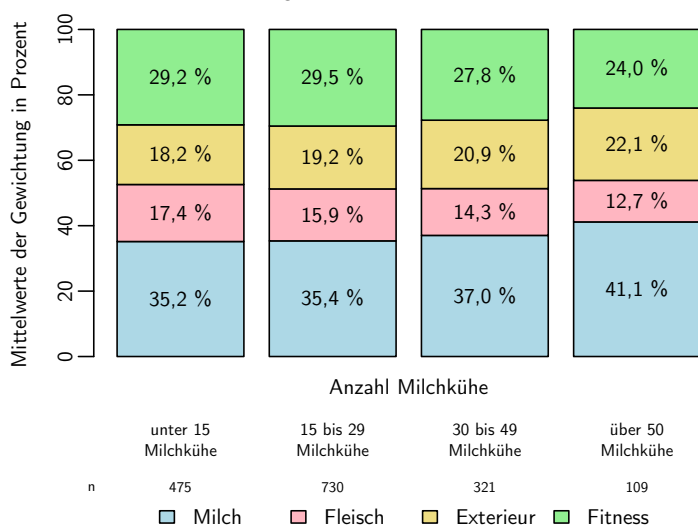
### Gewichtung der Merkmalskomplexe

gefiltert für Rasse: Fleckvieh



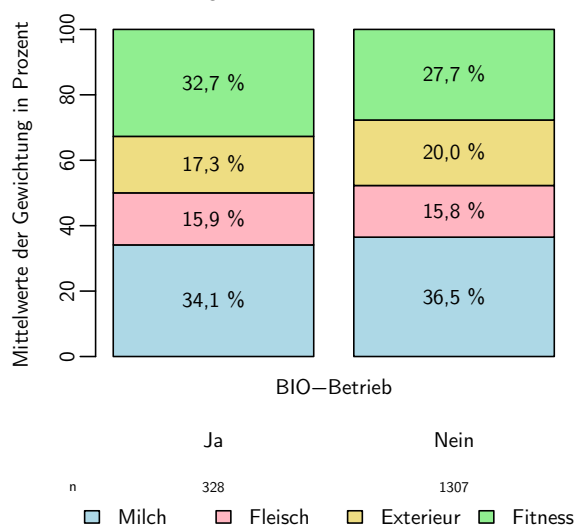
### Gewichtung der Merkmalskomplexe

gefiltert für Rasse: Fleckvieh



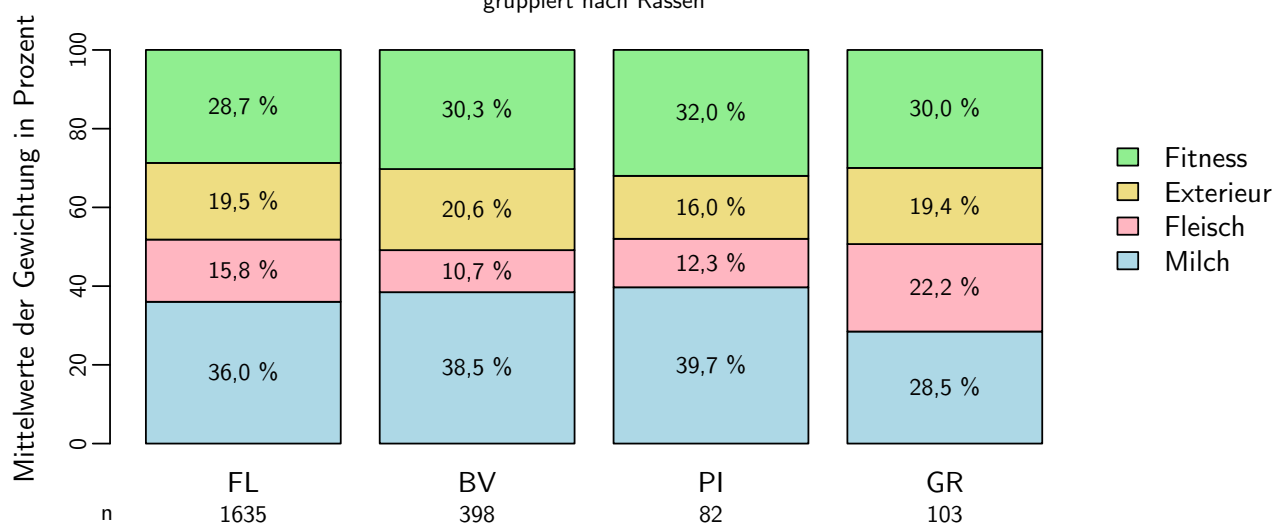
### Gewichtung der Merkmalskomplexe

gefiltert für Rasse: Fleckvieh



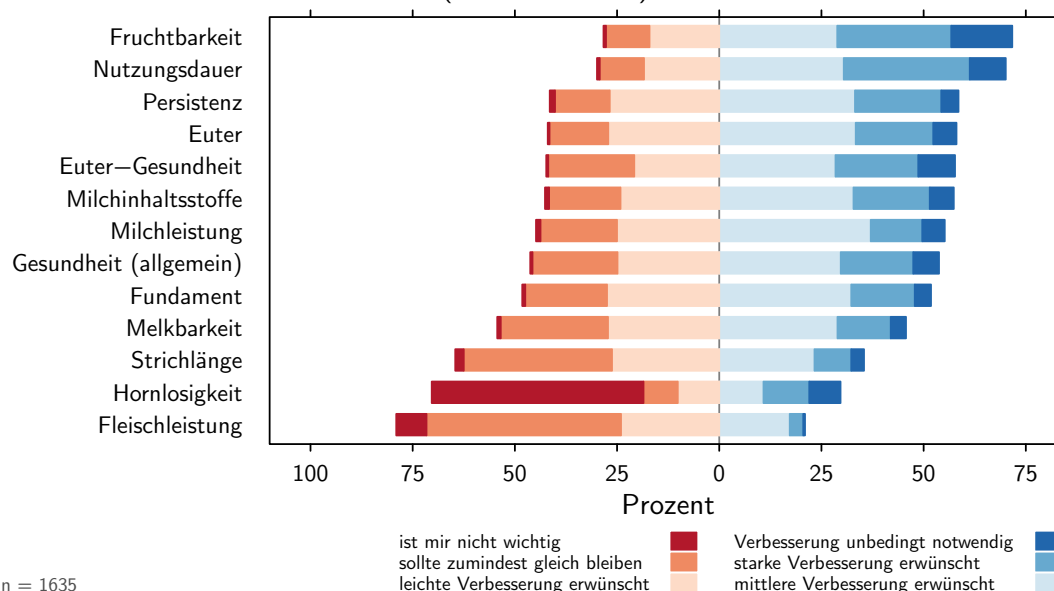
### Gewichtung der Merkmalskomplexe

gruppiert nach Rassen



### persönliches Zuchtziel

(Fleckvieh, 2012)



n = 1635

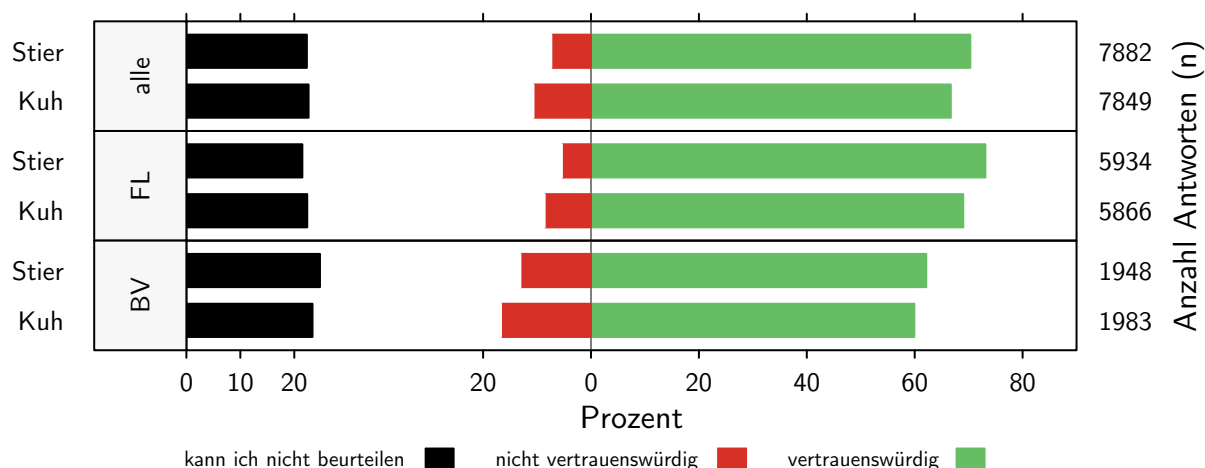
### Einsatz von genomisch geprüften Jungstieren

Neben dem Vertrauen in die berechneten Zuchtwerte der verschiedenen Tiergruppen wurden die Umfrageteilnehmer mit der Hauptrasse Fleckvieh oder Braunvieh auch nach deren derzeitigen und zukünftig geplanten Einsatzhäufigkeiten von genomisch geprüften Jungstieren befragt.

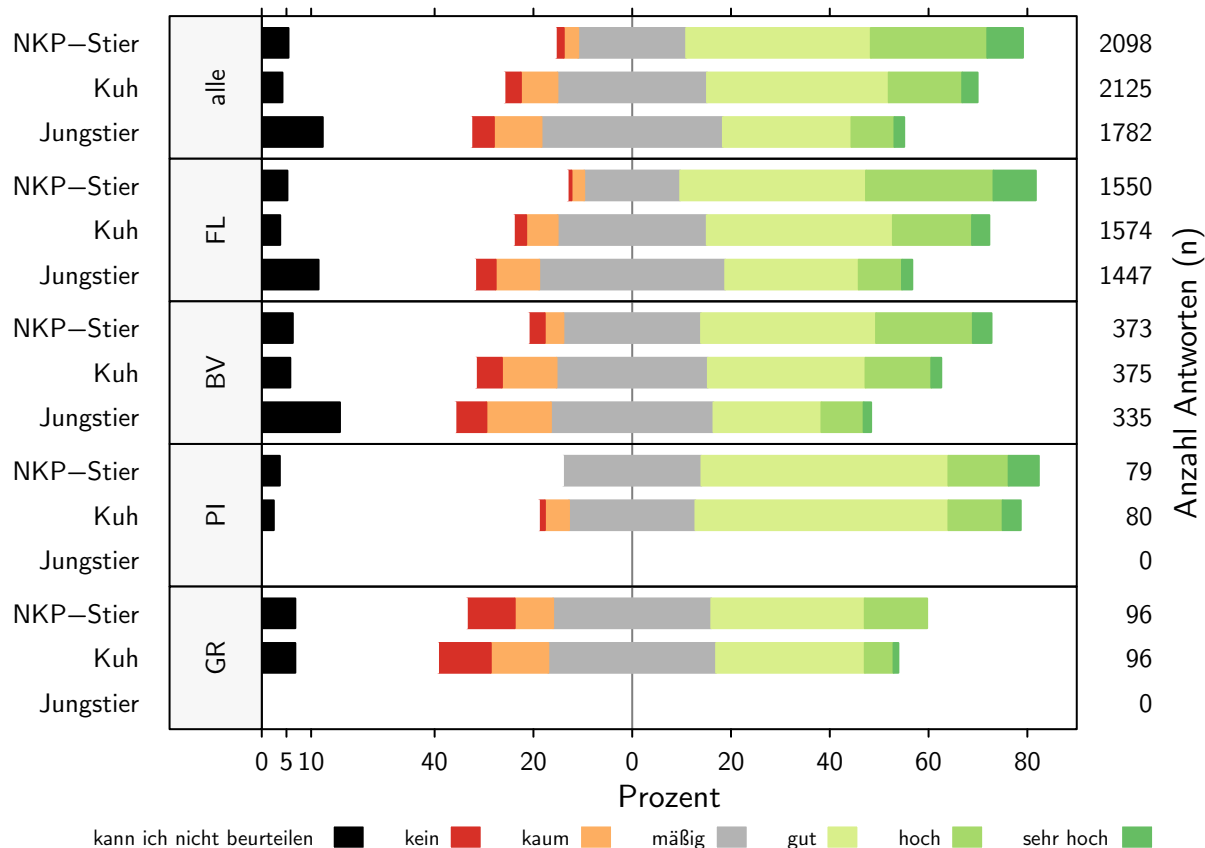
aktueller Anteil JS-Besamungen	alle (AUT)	FL (AUT)	BV (AUT)	PI (AUT)	GR (AUT)
unter 10%	26,46%	22,08%	44,47%		
ca. 10%	22,92%	23,36%	21,11%		
ca. 25%	30,40%	32,66%	21,11%		
ca. 50%	15,15%	16,39%	10,05%		
ca. 75%	3,39%	3,73%	2,01%		
über 75%	1,67%	1,77%	1,26%		

zukünftiger Anteil JS-Besamungen	alle (AUT)	FL (AUT)	BV (AUT)	PI (AUT)	GR (AUT)
geringer	5,07%	4,71%	6,53%		
gleich	73,54%	75,41%	65,83%		
höher	21,40%	19,88%	27,64%		

### Vertrauen in die geschätzten Zuchtwerte (1999)

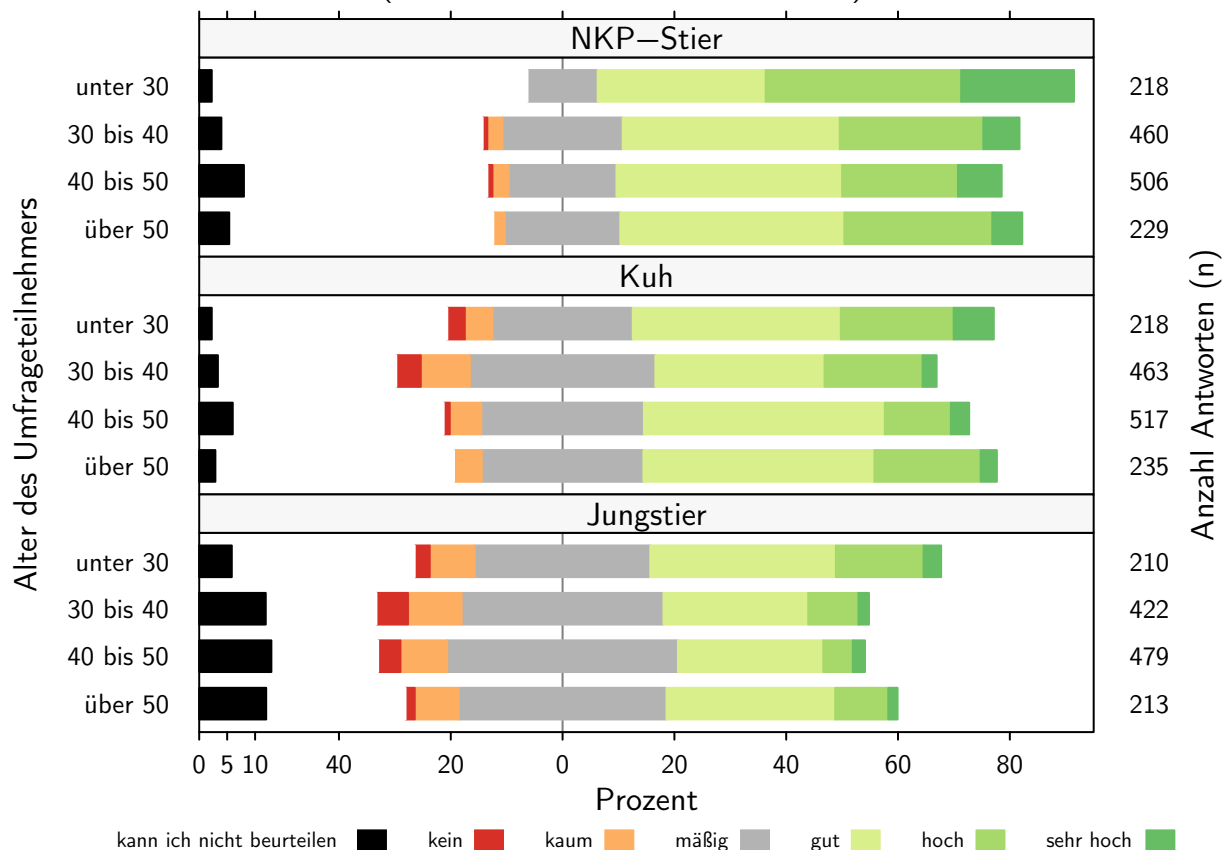


### Vertrauen in die geschätzten Zuchtwerte (2012)



## Vertrauen in die geschätzten Zuchtwerte

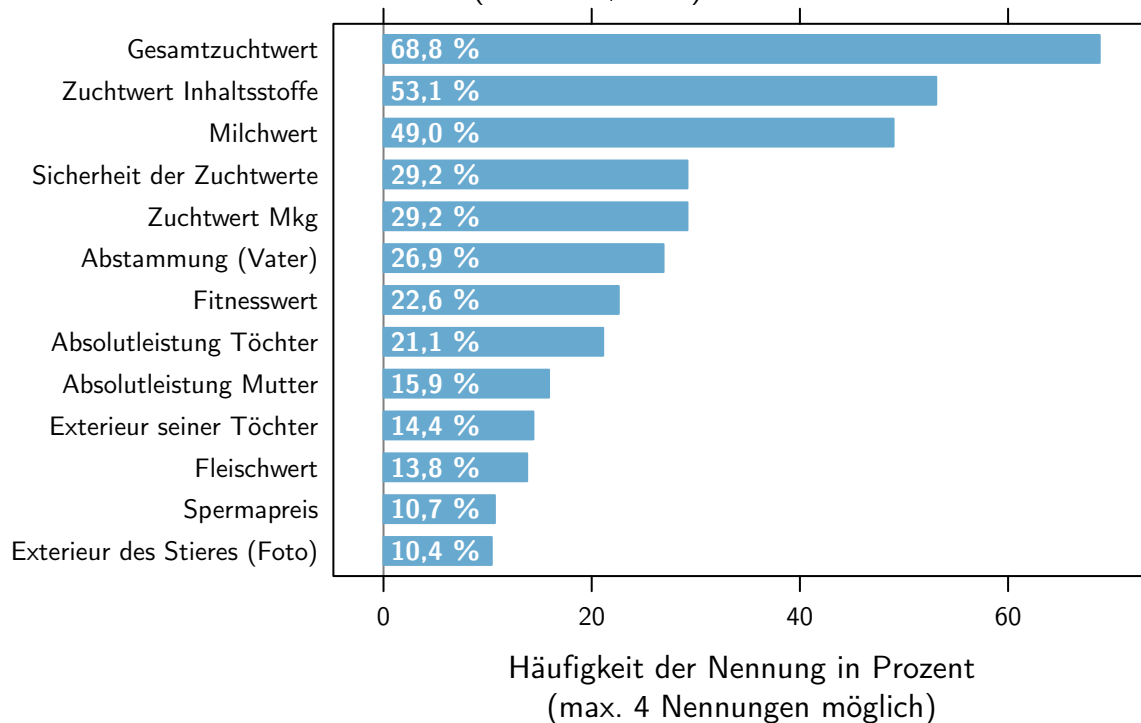
(nach Alter, Rasse: Fleckvieh, 2012)



## Stierwahl

### Kriterien für Stierwahl

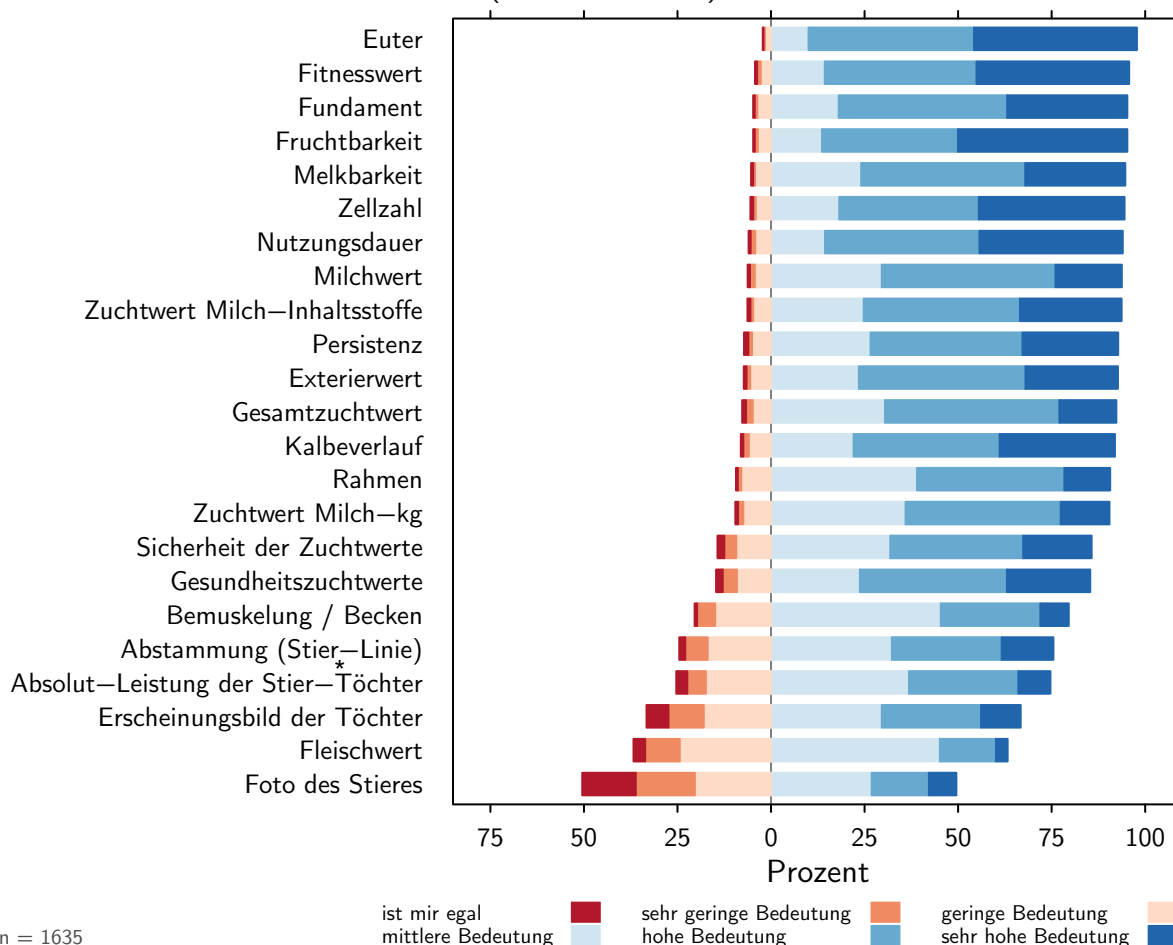
(Fleckvieh, 1999)



Im Jahr 1999 konnten die Befragungsteilnehmer max. 4 Merkmale nennen, welche für sie ausschlaggebende Kriterien bei der Wahl des Besamungstieres darstellten. Im Vergleich dazu wurde im Jahr 2012 für ein Vielzahl an Merkmalen deren Bedeutung bei der Stierwahl abgefragt. So lässt sich auch für das Jahr 2012 ein Ranking der Merkmale ableiten und mit den Ergebnissen aus 1999 vergleichen.

### Auswahl des Besamungstieres

(Fleckvieh, 2012)



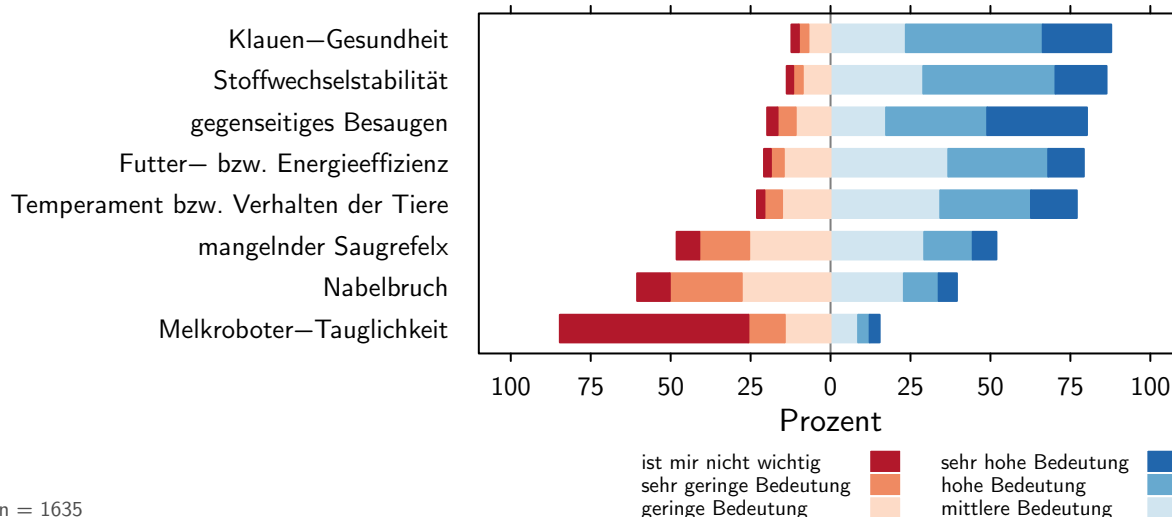


## neue gewünschte Merkmale

Weiters konnten die Umfrageteilnehmer angeben, welche zusätzlichen Merkmale für sie bei der Stierwahl interessant wären, für die es derzeit noch keine Zuchtwerte gibt.

### neue gewünschte Merkmale

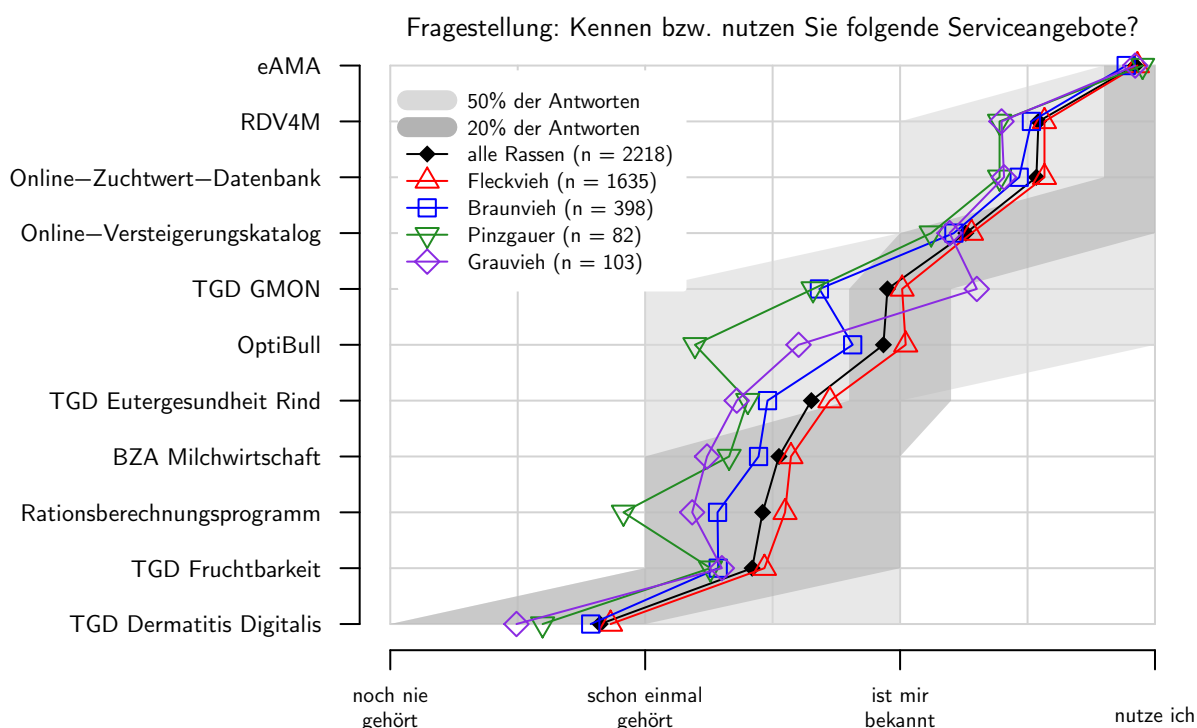
(Fleckvieh, 2012)



## Serviceangebote und zusätzlicher Informationsbedarf

Die Umfrageteilnehmer wurden nach deren Nutzung bzw. nach dem Bekanntheitsgrad einiger wichtiger Serviceangebote befragt.

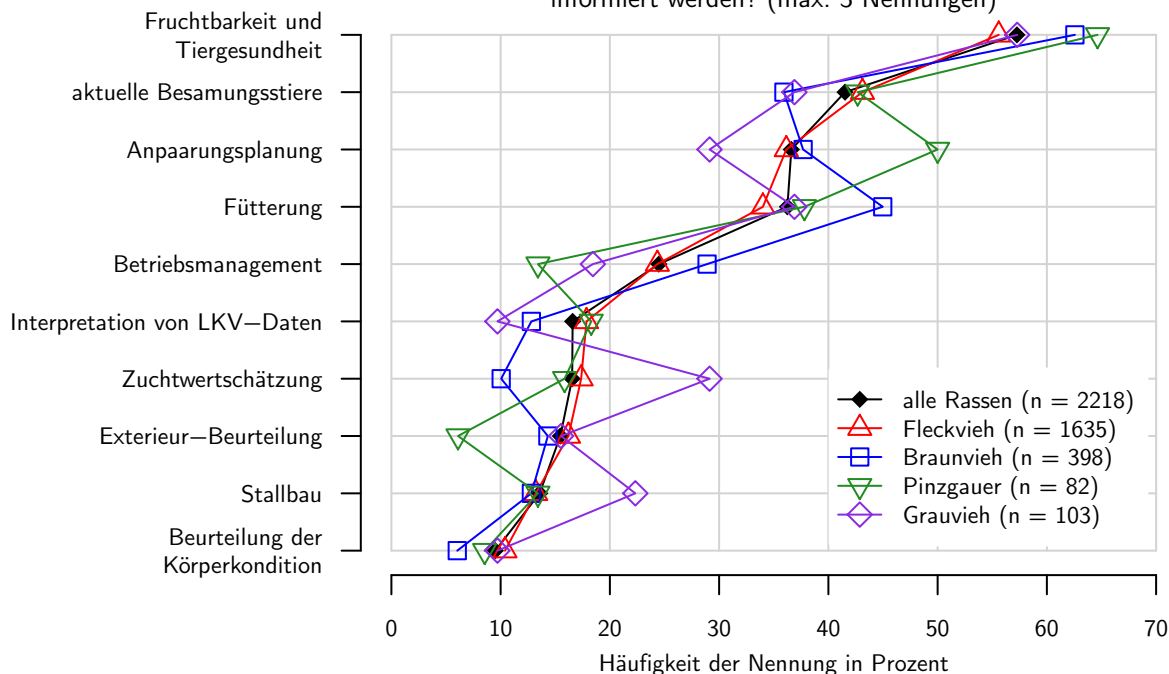
### Serviceangebote



Weiters konnte jeder Teilnehmer drei Themen nennen, über die er in Zukunft besser informiert werden möchte.

### zusätzlicher Informationsbedarf

Fragestellung: Über welche Themen möchten Sie in Zukunft besser informiert werden? (max. 3 Nennungen)

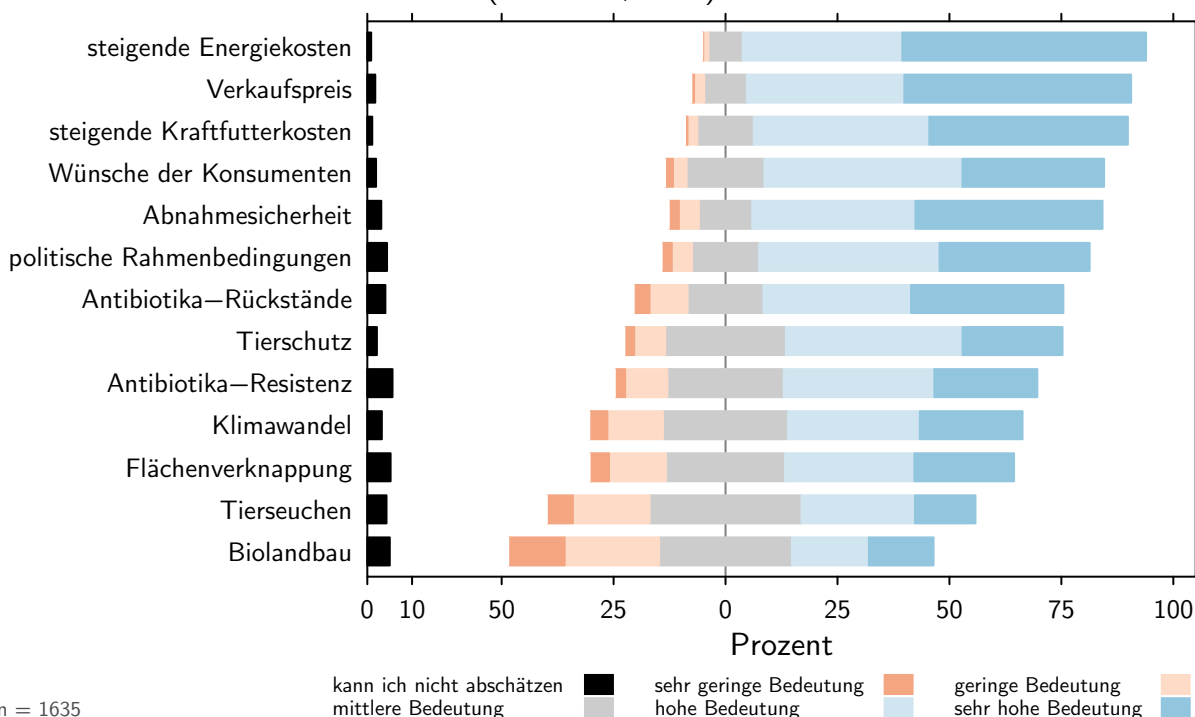


### wichtige Themen für die Zukunft

Die Umfrageteilnehmer wurden nach deren Einschätzung der zukünftigen Bedeutung von verschiedenen für die Landwirtschaft bzw. für die Kommunikation mit den Konsumenten wichtige Themen befragt.

### wichtige Themen für die Zukunft

(Fleckvieh, 2012)

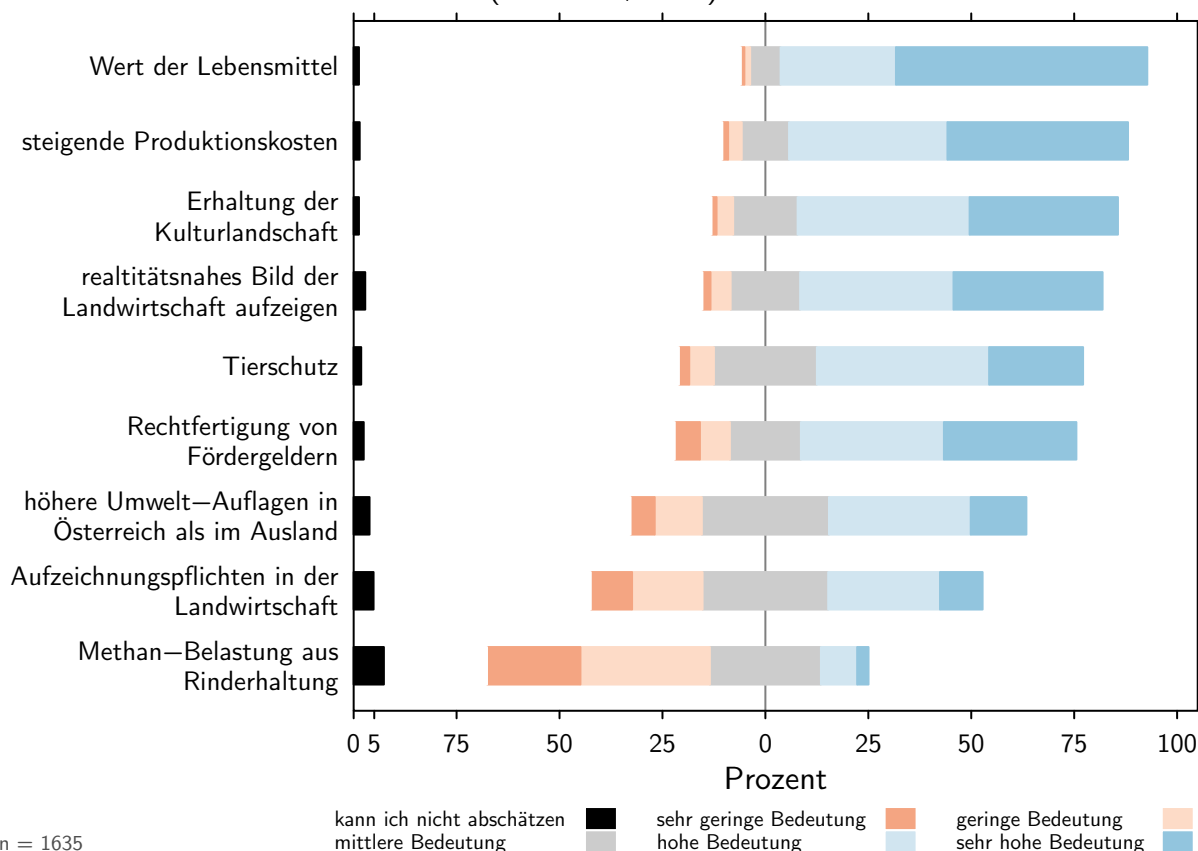


n = 1635

kann ich nicht abschätzen  
 mittlere Bedeutung  
 sehr geringe Bedeutung  
 hohe Bedeutung  
 sehr hohe Bedeutung

## Kommunikation mit Konsumenten

(Fleckvieh, 2012)



## Betriebsstatistik der teilgenommenen Betriebe

Milchleistung	alle (AUT)	FL (AUT)	BV (AUT)	PI (AUT)	GR (AUT)
unter 5.000 kg Milch	5,09%	2,39%	2,26%	19,51%	47,57%
5.000 bis 5.999 kg Milch	11,95%	9,48%	8,04%	45,12%	39,81%
6.000 bis 6.999 kg Milch	24,71%	24,46%	27,89%	29,27%	12,62%
7.000 bis 7.999 kg Milch	26,15%	28,38%	28,64%	2,44%	0,00%
8.000 bis 8.999 kg Milch	19,97%	21,35%	23,12%	2,44%	0,00%
über 9.000 kg Milch	12,13%	13,94%	10,05%	1,22%	0,00%

Anzahl Rinder	alle (AUT)	FL (AUT)	BV (AUT)	PI (AUT)	GR (AUT)
unter 15 Rinder	11,63%	5,69%	24,37%	15,85%	53,40%
15 bis 29 Rinder	22,63%	20,61%	25,38%	31,71%	36,89%
30 bis 49 Rinder	29,17%	31,50%	24,87%	29,27%	8,74%
50 bis 99 Rinder	28,40%	33,03%	18,34%	19,51%	0,97%
über 100 Rinder	8,16%	9,17%	7,04%	3,66%	0,00%

<b>Anzahl Milchkühe</b>	<b>alle (AUT)</b>	<b>FL (AUT)</b>	<b>BV (AUT)</b>	<b>PI (AUT)</b>	<b>GR (AUT)</b>
unter 15 Milchkühe	35,26%	29,05%	40,45%	63,41%	91,26%
15 bis 29 Milchkühe	41,79%	44,65%	42,71%	23,17%	7,77%
30 bis 49 Milchkühe	17,00%	19,63%	11,81%	10,98%	0,00%
über 50 Milchkühe	5,95%	6,67%	5,03%	2,44%	0,97%

<b>Weiterentwicklung</b>	<b>alle (AUT)</b>	<b>FL (AUT)</b>	<b>BV (AUT)</b>	<b>PI (AUT)</b>	<b>GR (AUT)</b>
Betrieb vergrößern	30,97%	33,39%	26,38%	28,05%	12,62%
Betrieb halten	52,93%	52,42%	54,02%	54,88%	55,34%
Betrieb verkleinern	1,62%	1,28%	2,26%	1,22%	4,85%
Umstellen auf Jungviehaufzucht	1,76%	1,83%	1,26%	1,22%	2,91%
Umstellen auf Mutterkuhhaltung	1,22%	0,37%	2,51%	2,44%	8,74%
Aufgabe Rinderhaltung	0,90%	0,92%	1,26%	0,00%	0,00%
nicht abschätzbar	10,60%	9,79%	12,31%	12,20%	15,53%

<b>Stallform</b>	<b>alle (AUT)</b>	<b>FL (AUT)</b>	<b>BV (AUT)</b>	<b>PI (AUT)</b>	<b>GR (AUT)</b>
Laufstall mit Melkstand	49,82%	54,07%	46,48%	28,05%	12,62%
Laufstall mit autom. Melksystem	1,71%	2,26%	0,00%	1,22%	0,00%
Anbindehaltung	48,47%	43,67%	53,52%	70,73%	87,38%

<b>Weide</b>	<b>alle (AUT)</b>	<b>FL (AUT)</b>	<b>BV (AUT)</b>	<b>PI (AUT)</b>	<b>GR (AUT)</b>
Alpung	20,60%	11,56%	37,19%	56,10%	71,84%
Vollweide	4,55%	4,77%	2,76%	9,76%	3,88%
Weide mit Zufütterung	29,76%	29,66%	33,67%	28,05%	17,48%
Herbstweide	7,71%	8,38%	6,78%	2,44%	4,85%
keine Weide	37,38%	45,63%	19,60%	3,66%	1,94%

<b>Erwerbsform</b>	<b>alle (AUT)</b>	<b>FL (AUT)</b>	<b>BV (AUT)</b>	<b>PI (AUT)</b>	<b>GR (AUT)</b>
Haupterwerb	61,86%	67,89%	54,77%	37,80%	12,62%
Nebenerwerb	38,14%	32,11%	45,23%	62,20%	87,38%

<b>Bio</b>	<b>alle (AUT)</b>	<b>FL (AUT)</b>	<b>BV (AUT)</b>	<b>PI (AUT)</b>	<b>GR (AUT)</b>
Ja	22,54%	20,06%	18,84%	68,29%	39,81%
Nein	77,46%	79,94%	81,16%	31,71%	60,19%

<b>Diagnosen-Meldung</b>	<b>alle (AUT)</b>	<b>FL (AUT)</b>	<b>BV (AUT)</b>	<b>PI (AUT)</b>	<b>GR (AUT)</b>
Tierarzt	34,27%	33,27%	37,69%	37,80%	33,98%
LKV	40,89%	44,46%	24,12%	31,71%	56,31%
RDV4M	4,15%	4,04%	4,77%	1,22%	5,83%
keine Erfassung	20,69%	18,23%	33,42%	29,27%	3,88%

<b>Besamungstechnik</b>	<b>alle (AUT)</b>	<b>FL (AUT)</b>	<b>BV (AUT)</b>	<b>PI (AUT)</b>	<b>GR (AUT)</b>
Tierarzt	48,15%	45,26%	57,29%	45,12%	61,17%
Eigenbestandsbesamer	41,70%	45,93%	34,42%	35,37%	7,77%
Besamungstechniker	6,18%	7,03%	3,27%	4,88%	4,85%
Natursprung	3,97%	1,77%	5,03%	14,63%	26,21%

### Angaben zum Umfrageteilnehmer

<b>Funktion</b>	<b>alle (AUT)</b>	<b>FL (AUT)</b>	<b>BV (AUT)</b>	<b>PI (AUT)</b>	<b>GR (AUT)</b>
Betriebsführer	71,69%	72,48%	72,11%	59,76%	66,99%
Nachfolger	9,24%	9,72%	8,04%	8,54%	6,80%
ehem. Betriebsführer	0,68%	0,67%	0,00%	1,22%	2,91%
Partner	3,52%	3,49%	2,51%	7,32%	4,85%
gemeinsam ausgefüllt	13,84%	12,91%	15,08%	20,73%	18,45%
andere Personen	1,04%	0,73%	2,26%	2,44%	0,00%

<b>Geschlecht</b>	<b>alle (AUT)</b>	<b>FL (AUT)</b>	<b>BV (AUT)</b>	<b>PI (AUT)</b>	<b>GR (AUT)</b>
männlich	71,60%	70,40%	75,88%	69,51%	75,73%
Mann und Frau gemeinsam ausgefüllt	12,13%	11,99%	12,31%	13,41%	12,62%
weiblich	16,28%	17,61%	11,81%	17,07%	11,65%

<b>Alter</b>	<b>alle (AUT)</b>	<b>FL (AUT)</b>	<b>BV (AUT)</b>	<b>PI (AUT)</b>	<b>GR (AUT)</b>
unter 30	13,12%	13,64%	12,31%	15,85%	5,83%
30 bis 40	29,44%	29,30%	30,15%	21,95%	34,95%
40 bis 50	33,18%	33,64%	31,91%	34,15%	30,10%
50 bis 60	14,34%	13,64%	16,83%	10,98%	18,45%
über 60	1,31%	1,16%	1,01%	2,44%	3,88%
Personen unterschiedlichen Alters gemeinsam ausgefüllt	8,61%	8,62%	7,79%	14,63%	6,80%